

GALERIE RALPH SCHRIEVER

ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND POP-ART

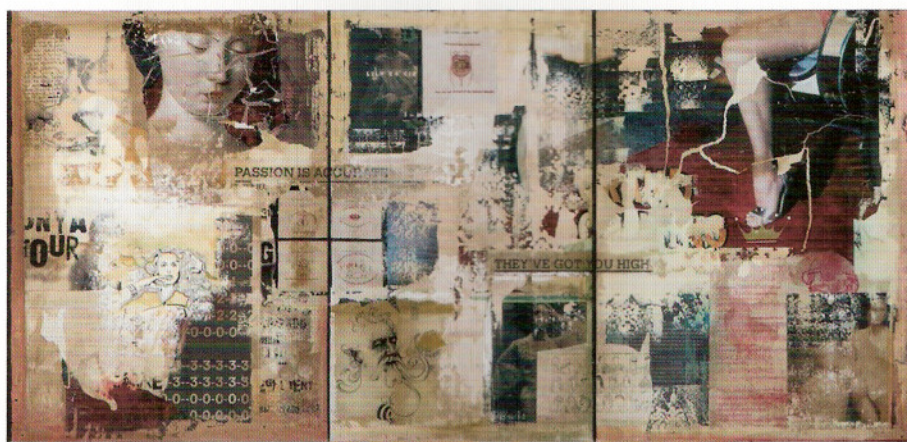
... sind die Schwerpunkte der Kölner Galerie Ralph Schriever. Die Galerie kuratiert regelmässig stattfindende Vernissagen und Ausstellungen ebenso wie Themenschauen und versteht sich neben dem Kunsthandel als Plattform für junge, frische und ausdrucksstarke Kunst.



Für den Berliner Künstler Jens Lorenzen ist es naheliegend sich mit der Berliner Mauer auseinander zu setzen. Die «Mauerserie» (Abb. oben) zeigt eine Aneinanderreihung von Bildern, Einzelwerken die wie Mauersegmente aneinander gedockt werden. Die Motive gehen über das Einzelformat hinaus. Das Prinzip des endlosen Bildes bearbeitet er in drei unterschiedlich grossen Formaten. Ausgehend von einem Ausstellungsplakat des Landesmuseums in Schleswig «Die Welt der Samurai» hat er begonnen, Zeichen die das Thema Samurai beinhalten, assoziativ aneinander



zu reihen. In seiner grossen Mauerserie thematisiert Jens Lorenzen die deutsche Teilung und die wiedererlangte Einheit. Die deutsche Teilung steht nicht nur für die Teilung eines Landes, vielmehr auch für die Vieldeutigkeit der Inhalte, den Verlust einer einheitlichen Bildsprache. Das Thema seiner Arbeit, die Tautologie der Zeichen, hat nicht den Anspruch einen allgemeingültigen Kanon der Zeichen zu schaffen, Jens Lorenzen thematisiert das Phänomen der Austauschbarkeit. So betrachtet, ist es nicht möglich das Projekt endgültig abzuschliessen.



Anton Fuchs bewegt sich in den Grenzen einer informellen Lichtkunst mit technoiden Ölraffinerungsprodukten und dazu reflektierenden Metallen im Kontrast.

Auf der Bühne seiner Kunst werden die Elemente der Erde, die in der heutigen Zeit die Essenz unseres Wirtschaftslebens ausmachen, in Szene gesetzt. In diesem Kontext stehen als weltbeherrschende Elemente Öl und Gold. Anton Fuchs fertigt Feuerbilder die er mit dem Flammenwerfer inszeniert. Auf große Platten wirft er sein «Öl». Mit brachialer Gewalt schneidet er Schründen und tiefe Furchen in das Material, trennt ganze Teile heraus, fügt sie neu zusammen, lässt plastische Oberflächen entstehen, die Konturen einzelner Staaten, die Ölförderländer, Knotenpunkte globaler Interessen. Die Symbolik des Themas wird unterstrichen durch 22-karätiges Gold. Geschützt in hochwertigen Acrylkästen entstehen neue Welten: «Schwarzes Gold» – Der Werkzyklus 2007 von Anton Fuchs. (Abb. unten)



Abbildung links oben: JENS LORENZEN

Abbildung links unten: BEIRON BROUWERS

GALERIE RALPH SCHRIEVER
Pfeilstrasse 11 · D-50672 Köln

Tel. +49 221 660 2547

Fax: +49 221 660 2549

E-Mail: post@galerie-schriever.de

Internet: www.galerie-schriever.de

Die Ausstellung «Shooting-Stars - Jens Lorenzen, Beiron Brouwers und Anton Fuchs» ist bis Ende April auch im ART INTERNATIONAL ZÜRICH-Showroom zu sehen: Bleicherweg 10, 8002 Zürich (beim Paradeplatz) – Info: www.art-zurich.com